

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 197.

Donnerstag den 28. August 1902.

(3262) 3-1

Präf. 273

6/2.

Kanzleihilfsarbeiter

wird sofort aufgenommen. Tagelohn 2 K. Im Gefolge ist die bisherige Verwendung nachzuweisen.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, Abt. I, am 26. August 1902.

(3259)

J. 16.454/08.

Kundmachung.

Die in Laibach, Rathausplatz im Hause Nr. 6 erlegte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Vergebung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 2 bis 7 am Rathausplatz in Laibach oder in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgeteilt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengelasses berechtigt, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen aller Art berechtigt.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. November 1900 bis 31. Oktober 1901 bezogenen Tabakmaterialie im Werte von 6065 K 84 h betrug 656 K 12 h. Für den Verschleiß der Wertzeichen des Gebührengelasses wird eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Prozent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Aera keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterialie bei dem Tabakhauptverlage in Laibach, die Wertzeichen des Gebührengelasses bei dem k. k. Landeszahlamt in Laibach zu lassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Ausgaben hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 10. November 1902 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Vergebung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschriften für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenerfolg bezogen werden. Die vorgedruckten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badium beträgt 30 K und ist beim k. k. Landeszahlamt in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 29. September 1902, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstände der k. k. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Laibach am 23. August 1902.

R. f. Finanz-Direktion.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Vergebung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offertant hat zu erklären:

1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikanten unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchem Lokale er die Trafik ausüben will;

3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Verschleißgeschäftes zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offertant hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Konkurskundmachung mit etwa 10 Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischen Wertpapiere bei den in der Kundmachung angegebenen Kassen erlegt werden.

Das Badium verfällt zugunsten des Aera, wenn der Offertant innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: die Kassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis.

Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz. Den Offertanten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Uebertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15ten November 1887, R. G. Bl. Nr. 131, noch fort-dauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleich-handels, wegen einer schweren Gefälschübertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insofern vom Zeitpunkte der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefälschstrafergerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nach-lässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kummulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verspätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche rückfichtlich der Höhe der angesprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Modifikationen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

St. 16.454/08.

Razglas.

Sedaj v Ljubljani na Mestnem trgu št. 6 prosta tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah v Ljubljani na Mestnem trgu št. 2 do 7 ali v neposredni bližini teh hiš.

Imetnik te trafike more oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva, ter more prodajati poštne vrednostne znamke vsake vrste.

Dobiček trafikanta od tobačnega materiala v vrednosti 6065 K 84 h, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. novembra 1900 do 31. oktobra 1901, je znašal 656 K 12 h. Za prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva se bode v prid zaračunjala opravnina od 1 1/2 odstotkov od vrednosti taistih.

Da bo dohodek v bodočnosti v soglasji z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemat pri glavni zalogi tobaka v Ljubljani, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. k. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 10. novembra 1902.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže prirednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže prirednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 30 K, ter se ima položiti pri c. k. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo zapečalene pri

predstojniku c. k. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje do 29. septembra 1902, predpoludnem do 11. ure.

V Ljubljani, dne 23. avgusta 1902.

C. k. finančno ravnateljstvo.

Lzpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali oseba, ki žive z njim v skupnem gospodarstvu, uže kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali; eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob enem kot odповod dosedaj oskrbovane prodaje;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati možbeseča šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približno desetimi odstotki od izkaznega letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizzrebah, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati možbeseča, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: 1.) lagajnično pobotnico o položeni varščini, spridevalo, dokazuje doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano spridevalo o zadržanju.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131.) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako se niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati dovoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki žive z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vlozene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previde, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostaki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(3273) 3-1

Jur 3. 2713.

Konkurs-Ausschreibung.

An der Lehrerbildungsanstalt in Laibach gelangt mit dem Schuljahre 1902/1903 die Schuldienestelle mit den systemmäßigen Bezügen und dem Genusse einer Dienstwohnung im Anstaltsgebäude, sowie mit dem Anspruche auf das im § 11 des Gesetzes vom 26. Dezember 1899, R. G. Bl. Nr. 255, beziehungsweise in der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 21. April 1902, J. 84/R. II. Nr. 3. Bl. Nr. 26, vorgesehene Dienstlohn in natura, eventuell des Äquivalentes hierfür zur Vergebung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung, die Kenntnis der deutschen und der slowenischen Sprache, sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, falls sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst im Wege der politischen Behörde ihres Wohnsitzes

bis zum 30. September 1902

bei dem gefertigten k. k. Landesbeschulrat zu überreichen. Bei sonst gleichen Verhältnissen erhalten jene Bewerber den Vorzug, welche adelnde Gärtner sind. Anspruchsberechtigte Bewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, beziehungsweise auf die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

R. f. Landesbeschulrat für Krain.

Laibach am 26. August 1902.

(3241) 3-3

J. 1618 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Prean gelangt eine Lehrstelle zur Vergebung.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

R. f. Bezirksbeschulrat Adelsberg am 23ten August 1902.

(3136) 3-2

J. 156/B.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei der Verwaltung der Landeswohlfahrtsanstalten in Laibach gelangt die Stelle eines Kontrollors mit dem Jahresgehälte von 2600 K. mit dem Anspruche auf zwei in die Pension einzurechnende Quinquennalzulagen von je 200 K. und mit der freien Wohnung zur Vergebung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 10. September 1902

beim gefertigten Landesauschusse zu überreichen.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 10. August 1902.

(3202) 3-3

J. 1616

B. Sch. R.

Oberlehrer- und Lehrstelle.

An der neuerrichteten zweiklassigen Volksschule in Oberfeld gelangen die Oberlehrer- und Lehrstelle zur definitiven Vergebung. Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 4. September 1902

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirksbeschulrat Adelsberg am 20ten August 1902.

(2198a) 2-1

J. 4916/1902.

Kundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird zur Sicherstellung des Bedarfes an Steintofle für das Jahr 1903, eventuell für das Jahr 1904 eine Konkurrenz ausgeschrieben.

Schriftliche, mit einem 1 K-Stempel per Bogen gestempelte und mit der Quittung einer k. k. Kassa über den Ertrag eines nach der Berechnung des Jahres 1903 zu berechnenden 10prozentigen Abzuges belegte Offerte, welche auf der Außenseite des Kuverts mit der Aufschrift „Offert auf Lieferung von Steintofle zur J. 4916 ex 1902“ versehen sein müssen, sind

bis längstens 10. September i. J. 11 Uhr vormittags, bei der gefertigten k. k. Tabak-Hauptfabrik einzubringen.

Im Jahre 1903 werden 21.000 q Steintofle benötigt.

Die Bedarfsmengen im Jahre 1904, welche als annähernd gleich im Jahre 1903 angenommen werden können, werden dem eventuellen Ersteher vor Ablauf des Jahres 1903 bekanntgegeben werden.

R. f. Tabak-Hauptfabrik Laibach

am 20. August 1902.

Pratico volonteroso agente-commesso

per vendita al dettaglio, modi cortesi, pratico negli articoli Seterie, Velluti, Pizzi, Passamanterie, Voilettes, ecc.
Necessaria lingua italiana bene tedesco. Emolumento mensile da Cor. 130 a 180.
Offerte direttamente alla

Ditta Antonio Pasutti
Trieste, Corso 14.

(3244) 3-2



Eisenhaltiges Nähr- und Kräftigungsmittel. Blutbildend und nervenstärkend, wohlschmeckend und leicht resorbierbar. Man erkundige sich bei seinem Arzte.

Hauptdepot für Krain: Josef Mayr, Laibach, Apotheke „zum goldenen Hirschen“.

(1926) 75-15

Ziehung schon am 4. Oktober 1902.

K. k. Wr. Polizei-Lotterie-Lose à 1 Krone.

1500 Treffer, darunter 100 Haupttreffer im effektiven Werte von Kronen 50.000 Kronen.

Die ersten drei Haupttreffer Kronen 25.000, 5000, 1000 werden auf Verlangen abzüglich der gesetzlichen Gewinnsteuer (3263) 14-1

in barem Gelde ausgezahlt.

Erhältlich in allen Wechselstuben, Trafiken, Lottokollektoren und im Polizei-Lotterie-Bureau, Wien, I., Singerstrasse 2

welches jedem Losabnehmer gratis und franko Ziehungsliste zusenden wird.

Empfehlenswerte Bücher für die Hausbibliothek.

Geschichte d. Französisch. Litteratur.

Von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, von Professor Dr. Hermann Suchier und Professor Dr. Adolf Birch-Hirschfeld. Mit 143 Abbildungen im Text, 23 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt und Kupferätzung und 12 Faksimile-Beilagen.

In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.
Mit diesem Werke hat unsere Sammlung die Behandlung der Litteratur aller vier auf kulturellem Gebiete führenden Nationen zum Abschluß gebracht; Deutschlands, Englands, Frankreichs und Italiens literarische Entwicklung kann der Leser unserer vier Bücher jetzt im Zusammenhang überblicken: der Kreis ist geschlossen. Daß Frankreich nicht fehlen durfte, war selbstverständlich, begreiflich aber auch die Spannung, mit der gerade dieses Werk allenthalben erwartet wurde.

Geschichte der Englischen Litteratur.

Von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, von Professor Dr. Richard Wülker. Mit 162 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 11 Faksimile-Beilagen.

In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.
„Der Verfasser hat es vortrefflich verstanden, Gelehrsamkeit und fließende, geschmackvolle Darstellung zu vereinen und die fremdartig anmutenden Dichtungen durch eine lebensvolle, kulturhistorische Erklärung dem Verständnis und Interesse des wackeren Leserkreises näher zu bringen.“ („Nordd. Allgem. Zeitung“, Berlin.)

Geschichte der Deutschen Litteratur.

Von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, von Professor Dr. Fr. Vogt und Professor Dr. Max Koch. Mit 126 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 34 Faksimile-Beilagen.

In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.
„Das Werk ist auf gediegener wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, aber auf das Verständnis weiter Kreise berechnet, daher klar und anziehend geschrieben und frei von gelehrtem Ballast. Hand in Hand mit dem vortrefflichen Text gehen die illustrativen Beilagen.“ („Neue Preuss. [Kreuz-] Zeitung“, Berlin.)

Geschichte d. Italienischen Litteratur.

Von Dr. Berthold Wiese und Prof. Dr. Erasmo Pérocco. Mit 156 Abbildungen im Text und 31 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt und Kupferätzung und 8 Faksimile-Beilagen.

In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.
„Dadurch, dass die Verfasser Gelehrte vom Fach sind, gleichzeitig aber Männer, die mit richtigem Takt zwischen den Anforderungen des gelehrten Lesers und denen des gebildeten Laien zu unterscheiden wissen, erhalten diese Meyerschen Litteraturgeschichten ihren besondern Charakter: wissenschaftlich und doch gemeinverständlich, sind sie mit Unterstützung des musterghütigen illustrativen Teils gleichzeitig in anschaulicher Darstellung gehalten.“ („Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, Berlin.)

Meyers Klassiker-Ausgaben.

Unübertroffene Korrektheit. — Schöne Ausstattung. — Eleganter Liebhabersband.	
Arnim, 1 Band, gebunden . . . 2 Mk.	H. v. Kleist, 2 Bde., gebunden 4 Mk.
Brentano, 1 Band, gebunden . . . 2	Körner, 2 Bände, gebunden . . . 4
Bürger, 1 Band, gebunden . . . 2	Lenau, 2 Bände, gebunden . . . 4
Chamisso, 2 Bände, gebunden 4	Lessing, 5 Bände, gebunden . . 12
Eichendorff, 2 Bände, gebunden 4	Ludwig, 3 Bände, gebunden . . 6
Gellert, 1 Band, gebunden . . . 2	Novallis u. Fouqué, 1 Band, geb. 2
Goethe, 12 Bände, gebunden . . 30	Platen, 2 Bände, gebunden . . . 4
Hauff, 2 Bände, gebunden . . . 4	Rückert, 2 Bände, gebunden . . 4
Hebel, 4 Bände, gebunden . . . 8	Schiller, 8 Bände, gebunden . . 16
Heine, 1 Band, gebunden . . . 16	Tieck, 3 Bände, gebunden . . . 4
Herder, 4 Bände, gebunden . . . 10	Uhland, 2 Bände, gebunden . . . 4
H. v. A. Hoffmann, 3 Bde., geb. 6	Wieland, 4 Bände, gebunden . . 8
Shakespeare, 16 Bände, gebunden 30 Mark.	

Prospekte gratis.

Zu beziehen durch die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz 2.

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Geruchloses

„Gloria“-Wachs

zum Neueinlassen billig und praktisch.
Keils Wachspasta für Parkette,
Keils weiße Glasur für Waschtische
45 kr., (3078) 12-4
Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.,
Keils Strohbutlack in allen Farben

stets vorrätig bei

A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1
(Jeglič & Leskovic' Nachfolger).

(3254)

731/2

Oklic.

Francetu Juvan v Zabavi št. 14, sedaj neznano kje v Ameriki, je vročiti pri c. kr. okrajni sodnji v Litiji tekoči zemljiško-knjižni stvari glede vknjižbe zastavne pravice sklep z dne 21. avgusta 1902, opravilna številka 731/2, s katerim je dovoljena vknjižba zastavne pravice pri posestvu Franceta Juvan vlož. št. 18 kat. obč. Zabava glede terjatve Franceta Vozel z Golč v znesku 98 gld. = 196 K s 6 % obrestmi iz dolž. pisma z dne 27. marca 1901.

Ker je bivališče Franceta Juvan neznano, se njemu postavlja za skrbnika v obrambo njegovih pravic gospod Janez Obreza v Doberljemem. Ta skrbnik bo zastopal njega v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Litiji, odd. I, dne 21. avgusta 1902.

(3242) 3-3

S. 13/2

Konkurzni oklic.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini Matije Hiti, posestnika iz Malnov št. 1, sodni okraj Lož.

C. kr. deželno sodni svetnik A. Ravnikar se postavlja za konkurznega komisarja, gospod c. kr. notar M. Korbar v Ložu pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na dan 1. septembra 1902, dopoldne ob 9. uri, pri c. kr. okrajni sodnji v Ložu, operti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasnega imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda,

do 6. oktobra 1902

pri tej sodnji ali pri c. kr. okrajni sodnji v Ložu, po predpisu konkurznega reda, ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na 14. oktobra 1902, dopoldne ob 9. uri, isto tam, njihovo likvidovanje in ugotavljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere povzročita tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravičnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končnojavno po prosti voliti na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike. Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglasala v uradnem listu „Laibacher Zeitung“.

Upniki, ki ne bivajo v Ložu ali njega blizini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil zanje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani, odd. III, dne 23. avgusta 1902.

(3058) 3-2

T. 5/2

Oklic.

4.

Naznani se, da se je na prošnjo Jožeta Berganta na Torovem št. 9 uvedlo postopanje, da se dne 28. julija 1841 v Zapogah rojena Marija Bergant mrtvim proglasi. Ista odšla je leta 1871, torej pred več ko 30 leti, iz Trsta in se neznano kam podala ter se od onega časa o njej sploh ničesar več ni slišalo.

Vsi oni, katerim je o imenovanu kaj znanega, se pozivljajo, da to vsaj do 1. septembra 1903

tej sodnji ali pa njenemu kuratorju Lorencu Lavriču iz Dornic naznanijo, ker se bo potem o omenjeni prošnji končno sklepalo.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani, odd. III, dne 4. avgusta 1902.

(3187)

E. 1293/2

5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Nikole Belopavloviča, trgovca v Zagorju, pri Metliki, zastopane po dr. Storu v Ljubljani, bo dne 15. septembra 1902, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označenem sodnji, v izbi št. 16, novega justičnega poslopja, vhod Cigaletova ulica, dražba hiše št. 26 v Mali Račni gospodarsko poslopje z zemljiškimi parcelami, vpisane v zemljiški knjigi pod vlož. št. 153 Račna.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1800 K.

Najmanjši ponudek znaša 1200 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

S tem [odobrene dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.) smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenem sodnji, v izbi št. 18, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne moglo razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj označenega sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. V, dne 25. julija 1902.

Grosse geräumige Wohnung
ist im Kasino-Gebäude, II. Stock, zu vermieten.
Näheres zu erfragen beim Kasino-Vereinskustos. (2824) 17

Weltsprache „Reformlatein“
Ausbildung von Lehrern kostenlos.
Karl Fröhlich, Wien, X., Leebgasse 59. (2124) 13

Fräulein Marie Göck
Wolfgasse Nr. 3, III. Stock
erteilt Unterricht in der französischen und italienischen Sprache.
Anzufragen zwischen 1 und 3 Uhr nachmittags. (3268) 3-1

Schöne Wohnung
bestehend aus zwei Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speisekammer und Waschküchenbenützung, ist **Wienerstrasse Nr. 60** mit Novembertermin zu vergeben.
Näheres dortselbst. (3269) 3-1

Blütenhonig und Alpenbutter
von auserlesener Güte und Reinheit erhältlich bei
Edmund Kavčič
Laibach, Prešergasse, gegenüber der Hauptpost. (584) 160

In allen Orten
werden anständige Personen aller Berufsclassen zum Verkaufe von in Österreich gesetzlich gestatteten Losen gegen Ratenzahlungen von einem ersten **Bankinstitute** gesucht. Für Assekuranzagenturen, Kaufleute, Kommissionäre, Beamte und Lehrer ist unsere Vertretung besonders geeignet. Offerte unter **«Fortuna»** an Rudolf Mosse, Wien.
(2861) 10-10

Schulmädchen

werden in Kost und Wohnung genommen. — Große, lichte Zimmer, Klavier, strenge Beaufsichtigung, Nachhilfe im Unterricht. — Näheres Auerspergplatz Nr. 8. II. Stock, bei Frau Zehrer. (3199) 3-2

Schönes, 24zölliges

Buchenholz

12 Kronen pro Klafter, ab Station Weixelburg ist zu verkaufen.

Anzufragen bei der **Gutsverwaltung Weixelbach**, Post Weixelburg. (3264) 3-1

G. FLUX
Herrengasse Nr. 6
Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (3271)

sucht dringend: einige einfache und bessere Köchinnen, vorzügliche Plätze (auch zu 1 oder 2 Personen). Auswahl vorhanden.

Zirkus Enders

an der Lattermanns-Allee.
Heute Donnerstag den 28. August
grosse

Extra-Vorstellung
mit bestgewähltem, neu abwechselndem Programm.

Neu! Hier zum erstenmale: Neu!
Bibb, Bobb, Fritz und Rudi
zwei grosse und zwei kleine Pferde, zusammen in Freiheit dressiert und vorgeführt vom Direktor Rieffenach.
Anfang 8 Uhr. (3276)

Kauft Schweizer Seide!

Verlangen Sie Muster unserer garantiert soliden Neuheiten in schwarz, weiß oder farbig, von Kronen 1.15 bis 18.— per Meter.
Spezialität: Seidenstoffe für Gesellschafts-, Braut-, Ball- und Strassentolletten und für Bouzen, Futter etc.
Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn direkt an Private und senden die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.
Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export. (542) 15-5



Luser's Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.
Haupt-Depôt:
L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.
Man verlange **Lusers** Touristenpflaster zu K 1.20.
Zu haben in Laibach bei den Apothekern: M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccoli. — In Krainburg: K. Šavnik. (920) 30-22



Fattingers Hundekuchen.

Mit über 100 ersten Preisen prämiert!
Das anerkannt gesündeste Futter für Hunde aller Rassen! Sehr bekömmlich und reinlich, dabei ausgiebig (da sehr nahrhaft) und billig. Jeder Hundebesitzer, welcher seinen Hund gern hat und gesund, sowie bei schönem Aussehen erhalten will, möge dieses rationelle und äußerst zweckmäßige Futtermittel verwenden. Preis: 50 Kilo 22 K., 5 Kilo-Postpaket franko 3 K. Proben, Prospekte und Broschüren über die Ernährung der Hunde an Hundebesitzer auf Verlangen gratis. Ebenso Preislisten über Fattingers sonstige bewährte Futtermittel für Geflügel, Fische, Vögel etc.
Tierfutterfabrik **Fattinger & Co., Wien, IV., Wiedener Hauptstr. 3.**
Man hüte sich vor Nachahmungen!
Zu haben in Laibach bei Peter Lassnik.

Grazer Handelsakademie.

Öffentliche, staatlich subventionierte Anstalt im Range einer vierklassigen Obermittelschule. Die Absolventen genießen in vollem Umfange das Einjährig-Freiwilligenrecht sowie das Recht der Bewerbung um bestimmte Stellen, bezw. Ämter.

Am 18. September d. J. beginnt das vierzigste Schuljahr. Aufgenommen werden Absolventen von Untermittelschulen sowie von Bürgerschulen (diese unter bestimmten Bedingungen). Aufnahmen aus anderen gleichgestellten Schulkategorien sind von der Bewilligung des hohen Ministeriums abhängig. Die Anstalt hat jene weitergehende Neuorganisation angenommen, welche alle Schüler am sichersten in die Lage setzt, den großen Lehrstoff, der an den Handelsakademien wegen der Doppelrichtung (allgemeine und fachliche Ausbildung) bewältigt werden muß, leichter zu überwinden. Im ersten Jahrgange wird insbesondere nur eine fremde Sprache genommen. (2846) 8-6

Eine **Vorbereitungsklasse** wird separat für minder qualifizierte Aufnahmsbewerber sowie für Schüler, die der deutschen Sprache noch nicht genügend mächtig sind, geführt. Mit der Anstalt ist ein **einjähriger Abiturientenkurs** (Beginn 5. Oktober) für Absolventen von Obermittelschulen und denselben gleichgestellten Lehranstalten verbunden, die sich kaufmännischen oder industriellen Unternehmungen zuwenden oder die als Hochschüler (Juristen) ihre Kenntnisse zeitgemäß erweitern wollen.

Auch freie an keine bestimmte Vorbildung gebundene **halbjährige und ganzjährige Kurse** für Herren und abgesondert für Damen werden abgehalten. (Beginn 18. September und 15. Februar.)

Prospekte versendet und weitere Auskünfte, auch wegen Unterbringung der Schüler, erteilt die **Direktionskanzlei** in Graz, Kaiserfeldgasse 25.

Der Direktor: **J. Berger.**

Schnell-Umlauf-Warmwasser-Heizungen

neuestes System mit Emulsionsströmungen durch Warmwasser oder Dampftrieb.

Vorzüglich geeignet für größte Anlagen, für Etagenheizungen in Zinshäusern (jede Wohnung selbständig), für Gewerkschäuser, Geschäftslokale, Arbeitsräume etc. Beliebige Heizkörperaufstellung, auch unterhalb Heizkessel. Bedeutende Effekterhöhung alter Warmwasserheizungen mit geringen Umbaukosten. (3261) 6-1

Musteranlage im Betriebe.

Wilhelm Brückner & Ko.

Ingenieure.

Fabriken für Zentralheizungen, gesundheitstechnische und Wasserleitungs-Anlagen.

Graz, Elisabethinergasse Nr. 21.
Wien. Innsbruck.

Auflage 1902.

Die Süddeutsche Küche

von

Katharina Prato

32. abermals verbesserte und vermehrte Auflage. — Preis elegant gebunden 6 K. — Vorzüglich in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.